

Jahresbericht 2019
ROBIN WOOD

**KOHLE FRISST
ZUKUNFT** *ROBIN WOOD*



Foto: ROBIN WOOD/Tim Christensen

Kohle frisst Zukunft!

Während 2019 ganz im Zeichen beeindruckender **Klimaproteste** stand, zeigte sich die Politik davon erschreckend unberührt. Erst wurde ein Klimapaket vorgelegt, das kaum den Namen verdient, dann wurde immer deutlicher, dass die Gesetze zum **Kohleausstieg** sogar hinter dem schwachen Vorschlag der Kohlekommission zurückbleiben werden.

Statt eines schnellen und effektiven Stilllegens von Kohlekraftwerken gibt es saftige Entschädigungszahlungen an Kohleunternehmen – und mit Datteln 4 sogar ein neues Steinkohlekraftwerk, das ans Netz gehen soll. Mehr als genügend Gründe für uns, mit Kraft und Energie weiter am Thema Kohle dran zu bleiben!

Wie das aussehen kann, zeigte sich zum Beispiel am Vortag des Globalen Klimastreiks im September: „**Kohle frisst Zukunft**“ prangte weithin sichtbar am Kühlturm des umstrittenen Hamburger Kohlekraftwerks Moorburg (siehe Foto auf der vorigen Seite). ROBIN

WOOD-Aktivist*innen hatten den Turm erklommen und das Banner aufgespannt. Auch am Berliner Heizkraftwerk Moabit, vor EnBW's Steinkohlekraftwerk bei Karlsruhe, an der Hamburger Kattwyk-Brücke, in der Leipziger Innenstadt und im Braunkohle Tagebau Jämschwalde protestierten ROBIN WOOD-Aktivist*innen 2019 gegen den Klimakiller Kohle.

Neben öffentlichkeitswirksamen Kletteraktionen erarbeiteten wir im letzten Jahr im Energiebereich zwei wichtige Publikationen: Im ersten Halbjahr stellten wir mit dem Anti-Steinkohlebündnis deCOALonize Europe Bündnis einen umfassenden Sammelband zum Thema **Steinkohle** zusammen (dieser kann im ROBIN WOOD-Shop bestellt werden).

Im zweiten Halbjahr 2019 recherchierten wir umfassend für die Neuauflage unseres **Ökostromreports**. Im Januar 2020 konnten wir das Ergebnis veröffentlichen: Zehn von über 1.200 überprüften Anbietern sind nach unseren Ökostromkriterien empfehlenswert.



*Ronja Heise, Energierferentin
Wenn Sie Fragen und Anregungen haben,
melden Sie sich bitte unter
Tel.: 040 380 892-21
energie@robinwood.de
www.robinwood.de/energie*



Foto: ROBIN WOOD

Die Zukunft ist autofrei!

2019 bewegten wir mit einigen Aktionen viel und engagierten uns für eine klimagerechte Mobilitätswende.

Bereits im Frühjahr machten ROBIN WOOD-Aktive bei der VW-Jahreshauptversammlung in Berlin mit einem Die-In auf die tödlichen Folgen von Luftverschmutzung und Klimawandel aufmerksam.

In den Sommermonaten waren wir mit dem ROBIN WOOD-Floß unter dem Motto „**Flieger stoppen statt Klima schrotten**“ von Frankfurt, der Stadt mit dem größten deutschen Flughafen, bis nach Köln unterwegs, um unsere Forderung nach klimagerechter Mobilität in verschiedene Städte zu tragen. Auch im Winter hat uns das Thema Flugverkehr in luftige Höhen getrieben: Mit einer spektakulären Banneraktion protestierten wir im Hamburger Flughafen gegen dessen Erweiterung.

Das Thema **Automobilität** hat uns ebenfalls viel bewegt im letzten Jahr: Mit riesigen aufblasbaren Silberwürfeln protestierten wir in Frankfurt am Main im Rahmen von „Sand im

Getriebe“ gegen die Internationale Automobil Ausstellung. 2019 hat die Bundesregierung eine Kaufprämie für E-Autos beschlossen, doch E-Mobilität ist nur eine vermeintlich grüne Lösung, da viele Probleme des motorisierten Individualverkehrs durch E-Mobilität nicht gelöst werden. Auch E-Autos und Ladeinfrastruktur fressen knappen Raum in unseren Städten, verursachen Feinstaub und verstopfte Straßen. Solange wir in Deutschland zudem die Energiewende nicht vollzogen haben, kann von lokal CO₂-freier E-Mobilität keine Rede sein. Deshalb trugen wir unseren Protest mit mehreren Kletteraktionen unter dem Motto „**Saubere Autos sind eine dreckige Lüge**“ unter anderem über der A100 in Berlin wortwörtlich auf die Straße.

Wir setzen uns für den konsequenten Ausbau und die Förderung des öffentlichen Personenverkehrs auf der Schiene ein, denn dieser ersetzt auf kurzen Strecken nicht nur den motorisierten Individualverkehr, sondern auf längeren Strecken auch die besonders klimaschädlichen Kurzstreckenflüge.



Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei unserer Mobilitätsreferentin Dominique Just, verkehr@robinwood.de. www.robinwood.de/verkehr

Auch im Jahr 2020 werden wir mit voller Kraft an einer **echten Mobilitätswende** arbeiten und uns mit unseren Verbündeten für eine klimagerechte Verkehrsinfrastruktur und eine dringende Reduktion von Treibhausgasen, aber auch sozialen Ungleichheiten im Verkehrssektor, einsetzen.



Foto: Jim Wickens/Ecostorm via Mighty Earth

Kein Feuer für unser Tierfutter!

Die fortschreitende Klimakrise und die Waldbrände in Südamerika machten 2019 deutlich: Es ist dringend wie nie, die **Waldzerstörung zu stoppen!** Dafür trägt auch der Handel große Verantwortung. Denn für Produkte wie Fleisch und Schokolade in unseren Supermärkten werden in großem Stil woanders Wälder zerstört und Menschen von ihrem Land vertrieben.

Rund 80 Prozent der globalen Entwaldung gehen auf die industrielle Erzeugung von Agrarprodukten wie **Soja, Fleisch, Palmöl, Kakao sowie Holz und Papier** zurück. In jedem Supermarkt und im Restaurant um die Ecke finden sich Produkte aus Waldzerstörung.

ROBIN WOOD-Aktivist*innen forderten im Oktober 2019 mit einer Protestaktion in Berlin die großen Supermarktketten auf, Waldzerstörung und Menschenrechtsverletzungen in ihren **Lieferketten** endlich auszuschließen. Der Handel weigert sich bisher strikt, seine Lieferketten transparent zu machen. Vor der Protestaktion hatte ROBIN WOOD elf Einzelhandelsketten

angeschrieben und u.a. danach gefragt, wie viel Prozent des Sojas in ihren Lieferketten bereits nachprüfbar entwaldungsfrei ist. Nur ein einziges Unternehmen war bereit, dies offen zu legen. Daher fordert ROBIN WOOD jetzt ein Lieferkettengesetz, das Sorgfaltspflichten rechtsverbindlich fest schreibt. Unternehmen, die in ihren Lieferketten Schäden an Mensch und Umwelt in Kauf nehmen, müssen dafür haften, damit sich skrupellose Geschäftspraktiken nicht länger lohnen.

Waldverlust? Was habe ich damit zu tun?

Auch unser tägliches Konsumverhalten hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wälder unserer Erde. Der **Waldfußabdruck-Test** von ROBIN WOOD ermittelt die Waldfläche, die für die Deckung unseres persönlichen Konsums von Produkten wie Fleisch, Leder, Kakao, Papier und Kaffee benötigt wird.

Ende 2019 haben wir gemeinsam mit unserer französischen Partnerorganisation *envol vert* diesen Test entwickelt,



Tina Lutz, Tropenwaldexpertin,
tropenwald@robinwood.de
www.robinwood.de/tropenwald

mit dem Sie erfahren, welche Produkte besonders mit der Zerstörung von Wäldern im Zusammenhang stehen. Und Sie lernen, wie Sie Ihren persönlichen Waldfußabdruck reduzieren können. Verbreiten Sie den Test bitte auch 2020 weiter, damit möglichst viele Menschen anfangen über Alternativen nachzudenken.

Ihren Waldfußabdruck können Sie herausfinden unter: waldfussabdruck.robinwood.de



Foto: ROBIN WOOD/Linckh

Mord und Kahlschlag

Das Jahr 2019 war ein herausragendes Jahr für unsere Wälder. Herausragend schrecklich und herausragend hoffnungsvoll.

Deutsche Waldpolitik: Der Klimawandel wird spürbar. In den letzten heißen Sommern starb der Wald vor unseren Augen. **ROBIN WOOD steht für Ruhe im Wald!**

Mit einer Protestaktion beim Waldgipfel des Bundeslandwirtschaftsministeriums im Juli haben wir 2019 gemeinsam mit anderen Waldnaturschutzorganisationen die traditionellen verstaubten Waldbewirtschaftungskonzepte aufgebrochen. Totholz im Wald lassen, natürlicher Verjüngung den Vorzug geben, heimische Arten und naturnahe Bewirtschaftung fördern. Dafür stehen wir! Durch unseren beständigen Druck ist dieses Wissen nun endlich in den Ministerien und bei den Waldbesitzenden angekommen und wird zumindest zum Teil umgesetzt. **Ein weiter so wie bisher wird es nicht mehr geben!**

Europäische Waldpolitik: In Rumänien verschwanden alleine in den letzten 15 Jahren etwa die Hälfte der ursprünglichen Waldgebiete. Ganze Bergrücken und riesige Täler wurden durch Abholzungen unwiederbringlich zerstört. Mehr als jeder zweite Holzeinschlag geschah nachweislich illegal. Repressionen gegen Menschen, die sich in Rumänien für den Waldnaturschutz einsetzen, bis hin zu Morden sind an der Tagesordnung. Dabei sind unsere **letzten Natur- und Urwälder** unsere Versicherung: Wir sind angewiesen auf jede einzelne ihrer Ökosystemleistung, weit über die Klima- und die Biodiversitätskrise hinaus! Sie lassen sich durch keine Technologie der Welt ersetzen!

Mit **spektakulären Aktionen** haben wir dieses Jahr den Druck auf die rumänische Regierung und die Europäische Union erhöht. Wir spannten riesige Banner über gigantische Täler in den Karpaten und in Regen und Sturm vor dem Hauptsitz der EU-Kommission in Brüssel. In starken Bündnissen schrie-



Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, melden Sie sich bitte bei Jana Ballenthien, Waldreferentin, wald@robinwood.de, Tel.: 040 380892-11 www.robinwood.de/wald

ben wir offene Briefe und entwickelten Petitionen. Und die EU hat reagiert! Endlich wurde ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die rumänische Regierung eröffnet. **Wir bleiben dran, bis all unsere alten, wilden Wälder vor der Kettensäge geschützt sind!**

Und wir haben auch 2019 wieder eine Liste der bundesweiten Verkaufsstellen von **Öko-Weihnachtsbäumen** veröffentlicht, mittlerweile gibt es bundesweit mehr als 500 Verkaufsstellen!



Thorsten Herz, Finanzen.
 Sie haben Fragen zu unseren
 Zahlen? Bitte rufen Sie mich an:
 040 380892-23
 Thorsten.Herz@robinwood.de

Bilanz 2019: In Zahlen und Worten

Unsere Berechnungen und Darstellungen orientieren sich an den Standards von DZI und Transparency International Deutschland.

Die Aktivist*innen von ROBIN WOOD engagierten sich 2019 in unterschiedlichen Bereichen für den **Klimaschutz**. Für den konsequenten und überfälligen **Kohleausstieg** stiegen sie dem Kohlekraftwerk Hamburg-Moorburg und dem Vattenfall-Kraftwerk Moabit aufs Dach! Unter dem Motto „Flieger stoppen statt Klima schrotten!“ informierte die **Flosstour** eindrucksvoll über die schädlichen Auswirkungen des Flugverkehrs.

In den letzten intakten **Urwäldern Rumäniens** spannten die Aktivist*innen ihr Protestbanner über ein 200 Meter breites Tal in den Kaparten. Als die Brände im Amazonasgebiet loderten, protestierten sie gegen die **Tropenwaldzerstörung** für Supermarktprodukte beim Gipfeltreffen großer Handelsketten.

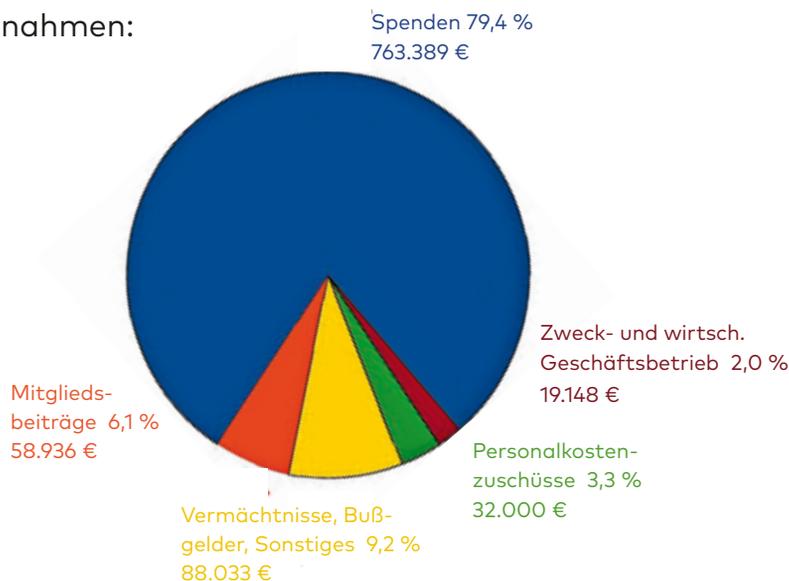
Das alles ist möglich durch die Spenden unser Unterstützer*innen. Wir danken allen, die uns ihre Zeit schenken und wir bedanken uns herzlich bei den Menschen, die uns finanziell unterstützten.

Nur zusammen sind wir das, was wir sind: ROBIN WOOD!

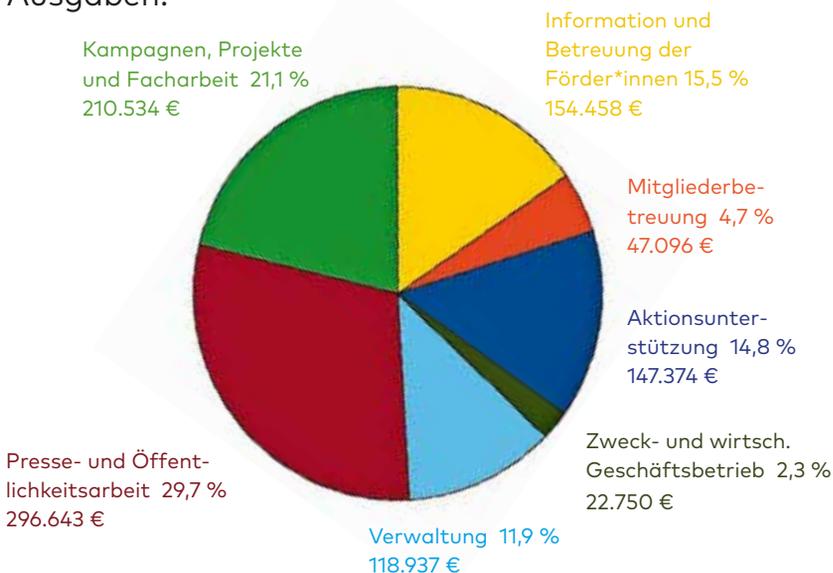
Einnahmen

2019 konnten wir erneut einen leichten Zuwachs an **Spenden** verzeichnen. So war es uns möglich, das Geschäftsjahr mit Rücklagen von ca. 175.000 € zu beenden. Mit insgesamt 763.389 € und 79,4 % hatten die Spenden unserer Förder*innen wieder den größten Anteil an unseren Einnahmen. **Vielen Dank für Ihre solidarische Unterstützung!**

Einnahmen:



Ausgaben:



Die Architektur unserer Ausgaben bzw. Investitionen hat sich aus den Erfahrungen vieler Jahre im Umweltschutz entwickelt. Trotz Überraschungen und dynamischer Entwicklungen ist sie relativ stabil. Die Grafik oben macht deutlich, wie entscheidend die Spenden unserer Förderinnen und Förderer sind!

Die **Beiträge unserer Mitglieder** waren 2019 konstant und machten 6,1 % unserer Gesamteinnahmen aus, knapp 59.000 €.

Durch den Erhalt einiger **Nachlässe** und **Bußgelder** konnten wir zusätzlich 88.000 € einnehmen.

Für unsere Arbeit zum Schutz der Weser erhielten wir auch 2019 **Personalkostenzuschüsse** der Stadt Bremen. Zusätzlich generierten wir kleinere Einnahmen über unseren **Online-Shop**, in dem wir Info-Material und ROBIN WOOD T-Shirts vertreiben.

Ausgaben

Auch 2019 rüttelten wir auf und erhoben unsere Stimme gegen die Zerstörung von Umwelt und Natur. Unsere Kosten für **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** machte den größten Anteil unserer Ausgaben aus (29,7 %).

Die vielen zielgerichteten **Aktionen** standen im Mittelpunkt unserer Arbeit: Für die Planung, sichere Durchführung und Nachbereitung gaben wir 14,8 % unserer Mittel aus.

Grundlage für unsere Aktionen ist die **Recherchearbeit** unserer Fachreferent*innen für Wald, Tropenwald, Energie und Mobilität. Was wir alles bewegen, konnten Sie auf den vorherigen Seiten lesen. 21,1 % der Gelder verwendeten wir für Kampagnen, Projekte und Facharbeit.

Ohne unsere Förder*innen geht nichts. Deswegen informieren wir Sie regelmäßig über unser Tun und versuchten auch 2019 den Kreis unserer Unterstützer*innen zu erweitern, um in Zukunft unsere wertvolle Arbeit für den Schutz von Umwelt und Natur in gleichem Maße aufrecht erhalten zu können. 15,5 % wendeten wir für die **Information und Betreuung der Förder*innen** auf.

Die Mitglieder von ROBIN WOOD werden bei ihrer eigenständigen

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018
	€	€
I. Ideeller Bereich		
ERTRÄGE		
Mitgliedsbeiträge	58.935	59.061
Einzelspenden	419.127	425.524
Dauerspendsen	327.436	322.897
zweckgebundene Spende	16.826	10.000
Bußgelder	0	2.000
Personalkostenzuschüsse	32.000	42.955
sonst. Zuschüsse	15.137	15.857
Vermächtnisse und sonst. Erträge	72.896	16.145
Gesamterträge	942.358	894.228
AUFWENDUNGEN		
Öffentlichkeitsarbeit, Layout, Druck, Aktionsmaterial	131.405	113.551
Reisekosten	42.595	38.098
Versand, LDY, Kommunikation, Büromaterial	55.841	51.971
Zuwendungen an Dritte/Kooperationen	7.057	3.287
Personal, Honorare, Aufwandsentsch.	654.900	679.056
Fortbildungen, Fachliteratur	6.598	6.515
Abschreibungen	3.774	3.950
Raumkosten	43.908	43.273
Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen, Reparaturen, Sonst. ges.	26.353	36.103
Gesamtaufwendungen	972.252	975.784
II. Zweckbetrieb		
ERTRÄGE		
Erh. Honorare	4.311	6.286
Magazin: Abo und Verkauf	4.170	3.906
Infoverkauf, Ausstellungen, Weserabflussfahrten	464	563
Sonstige Erträge	0	0
Gesamterträge	8.944	10.554
AUFWENDUNGEN		
Magazin	14643	21.799
Infomaterial, Anzeigen	501	268
Gesamtaufwendungen	14.944	22.067
III. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
ERTRÄGE		
Waren- und Bücherverkauf 7%	656	764
Warenverkauf 19%	4.276	3.583
Anzeigen/Beilagen	0	0
Lizenzbeiträge	198	561
Provisionen	1.743	1.771
USt-Erstattungen	0	2.027
Sonstige Erträge	2.220	1.673
Gesamterträge	9.093	12.179
AUFWENDUNGEN		
Magazin	0	0
Waren- und Büchereinkauf 7%	2.933	3.369
Wareneinkauf 19%	4.658	6.455
USt-Zahlungen	0	0
Ausgaben Verpackung und Versand	211	211
Infoeinkauf 7%	0	14
Gesamtaufwendungen	7.803	10.029
IV. Vermögensverwaltung		
ERTRÄGE		
Gewinnbeteiligungen und Zinserträge	1.111	1.544
Gesamterträge	1.111	1.544
AUFWENDUNGEN		
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.812	2.619
Gesamtaufwendungen	2.812	2.619
V. Vereinsergebnis		
	-36.285	-91.993

Arbeit durch die Geschäftsstelle unterstützt. 4,7 % unserer Ausgaben entfielen auf die **Mitgliederbetreuung**.

Flyer für den Info-Stand, Banner und T-Shirts für die nächste Demo – all das gibt es in unserem Online-Shop, für den wir im Zweck- und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 2,3 % ausgaben.

Auf die notwendige **Verwaltung** entfielen 11,9% unserer Kosten.

2019 verzeichneten wir ein leichtes Defizit von knapp 39.000 €. Wir haben in unsere Arbeit investiert, damit wir auch in Zukunft aktiv für die Umwelt sein können und Menschen für unsere Arbeit begeistern.

Wir danken Ihnen, unseren Spender*innen, ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, auch im vergangenen Jahr!

2019: Aktiv für Natur und Umwelt!

Bilanz

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. ANLAGEVERMÖGEN	18.362,60	12.699,60
I. Sachanlagen	7.099,00	1.436,00
II. Finanzanlagen	11.263,60	11.263,60
B. UMLAUFVERMÖGEN	184.593,62	226.802,74
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.521,58	12.486,26
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	173.072,04	214.316,48
Bilanzsumme	202.956,22	239.502,34
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. EIGENKAPITAL	198.157,05	234.441,56
I. Variables Kapital	234.441,56	326.434,89
II. Vereinsergebnis	-36.284,51	-91.993,33
B. B. VERBINDLICHKEITEN	4.799,17	5.060,78
I. Vb gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten	4.799,17	5.060,78
Bilanzsumme	202.956,22	239.502,34



Foto: Tim Christensen

ROBIN WOOD

Bundesgeschäftsstelle
Bremer Straße 3
21073 Hamburg

Tel.: 040 380892-0
Fax: 040 380892-14
info@robinwood.de
www.robinwood.de

Spendenkonto:
Sozialbank Hannover
IBAN: DE 13 25120510 00084 555
00 BIC: BFS WDE 33 HAN